



“ Unser Ziel ist es, den Gebrauch sicherer Chemikalien für die nächste Generation zu fördern. ”

EDC-MixRisk

Sichere Chemikalien für kommende Generationen

Sicherere Chemikalien für die nächste Generation. Das ist unser Ziel im EU-Projekt EDC-MixRisk, in dem europäische Forscherinnen und Forscher vier Jahre lang zusammenarbeiten, um die Auswirkungen von hormonaktiven Stoffen besser zu verstehen. Die Ergebnisse tragen zu verbessertem Risikomanagement dieser schädlichen Chemikalien bei.

Etliche Studien belegen einen Zusammenhang zwischen chemischer Exponierung und Störungen des Hormonhaushalts, was zu Erkrankungen in Mensch und Tier führen kann. Es steht außer Zweifel, dass hormonaktive Chemikalien (englisch „endocrine disruptive chemicals“, EDCs), einzeln oder in Mischungen, besorgniserregend sind und gemäß der Risiken, die sie darstellen, hantiert werden müssen.

Experteninnen und Experten von elf europäischen und einer amerikanischen Universität werden nun diesen Risiken auf den Grund gehen. Sie werden Risikobewertung von EDC-Mischungen entwickeln, die auf verbessertem Verständnis der Wirkungsmechanismen und der Gesundheitsauswirkungen basiert. Dies beinhaltet Auswahl, Verfeinerung und Entwicklung von Hilfsmittel für Risikobewertung, um die heutigen Verfahren auf ein Niveau zu bringen, auf dem sie das Risikomanagement wirklich unterstützen. Unsere interdisziplinäre Forschung umfasst:

1. Epidemiologische Studien in zwei Schwangerschaftskohorten zur Identifizierung kritischer EDC-Mischungen, die einen Zusammenhang mit Veränderungen in drei Gesundheitsdomänen (Wachstum und Stoffwechsel, Entwicklung des Nervensystems und Geschlechtsentwicklung) aufweisen;
2. Toxikologische und molekularbiologische Studien in einer Reihe von experimentellen Modellen zur Aufklärung verschiedener schädlicher Wirkungen und der zugrundeliegenden Mechanismen nach früher EDC-Exponierung;
3. Regulatorische Toxikologie zur Entwicklung eines transparenten und systematischen Risikobewertungssystems.

Diese interdisziplinäre Vorgehensweise, die epidemiologische und experimentelle Erkenntnisse integriert, wird die Bewertung von Risiken und gesellschaftlichen Auswirkungen erleichtern und damit ein besseres Risikomanagement für EDCs und EDC-Mischungen sicher stellen.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

Ihre nationale Kontaktperson in Deutschland:

Professor Wieland Kiess, Universität Leipzig

Handy: +4915155019243

Email: wieland.kiess@medizin.uni-leipzig.de



EDC-MixRisk
safe chemicals for future generations

www.edcmixrisk.org



EDC-MixRisk wird vom Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 634880 vom 01.05.2015 bis zum 30.4.2019 finanziert. Gesamtbudget: 6 223 330 EUR. www.edcmixrisk.org